

# KONZERTHAUS

MOZART-SAAL

Sonntag, 6. November 1988, 19.30 Uhr

Ensemble Modern/2. Konzert im Abonnement

Mit freundlicher Unterstützung der Gesellschaft für Neue Musik aus Mitteln der GEMA-Stiftung und der GVL

WIEN  
MODERN

YÖRGY KURTÁG (\* 1926)

Drei alte Inschriften op. 25  
für Sopran und Klavier  
nach verschiedenen Texten  
(1986/87)

. . . quasi una fantasia . . . op. 27  
für Klavier und Ensemble  
(1988)

– Pause –

Botschaften der verstorbenen R. V. Trusowa op. 17  
für Sopran und Kammerensemble  
auf Gedichte von Rimma Dalos  
(1976–1980)

## ENSEMBLE MODERN

– Ensemble der Gesellschaft für Neue Musik –

Dietmar Wiesner, Flöte  
Catherine Milliken, Oboe/Mundharmonika  
Roland Diry, Klarinette  
John Anderson, Klarinette  
Noriko Shimada, Fagott  
Jonathan Bareham, Horn  
Peter Hatfield, Horn/Mundharmonika  
Julian Brewer, Trompete  
Michael Svoboda, Posaune  
Karlheinz Glöckner, Tuba  
Rainer Römer, Schlagzeug  
Rumi Ogawa-Helferich, Schlagzeug  
Johannes Beer, Schlagzeug  
Markus Hauke, Schlagzeug  
John Dvorachek, Schlagzeug  
Karin Schmeer, Harfe  
Hermann Kretzschmar, Klavier/Mundharmonika  
Ueli Wiget, Klavier  
Detlef Tewes, Mandoline/Mundharmonika  
Mathias Tacke, Violine  
Holger Schlingmann, Violine  
Werner Dickel, Viola  
Pál Banda, Violoncello  
Thomas Fichter, Kontrabaß

ADRIENNE CSENGERY, Sopran  
ZOLTÁN KOCSIS, Klavier  
MÁRTA FÁBIÁN, Cymbal  
Dirigent: PETER EÖTVÖS

Erläuterungen zu den heute gespielten Werken finden Sie im „Wien modern“-Almanach auf den Seiten 55 (Drei alte Inschriften, Texte S. 70), 47 (. . . quasi una fantasia . . .) und 53 (Botschaften, Texte S. 63)

Die Aufzeichnung des Konzertes wird am 14. November 1988 um 21.00 in Ö1 gesendet.